



NEWSLETTER

Ausgabe 2/2010

Neues DFTA-Präsidium.....	1
62. DFTA-Fachtagung mit ProFlex 2010	2
Termin	2
Anmeldung für einen Ausstellerstand	2
DFTA schaltet neue Internetseite frei.....	3
Aus dem DFTA-Technologiezentrum	3
Seminarangebot des DFTA-Technologiezentrums	3
Neue Seminare in Vorbereitung	4
Akkreditierungs-Service des DFTA-Technologiezentrums	4
DFTA-Technologiezentrum führt Rabattstaffel ein	5
Qualitätshandbuch in Vorbereitung	5
Neues DFTA-Signalelement in Entwicklung	5
Experimental-Rasterung	5
Neue Messtechnik für Flexodruckplatten.....	6
Konzept für den Flexodruck-Prozess-Standard überarbeitet	6
Farbprofil-Berechnung schafft ungeahnte Möglichkeiten	6
Zur Nachahmung empfohlen: Internationales Flexodruck-Seminar	7
Exkursionen für HdM-Studenten.....	7
Fachpack 2010: Rent-a-Student.....	8
Anmeldeformular ProFlex-Stand 2010	9

Neues DFTA-Präsidium

Bei der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschsprachigen Flexodruck-Fachgruppe e.V. (DFTA) am 24. März 2010 in Kassel stand die Wahl des neuen DFTA-Präsidiums im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung wählten:

zum DFTA-Präsidenten: Herrn Bodo Cordes, Wentus Kunststoff GmbH, (Bereich Flexible Verpackung)

zum stellv. Präsidenten: Herrn Dr. Klaus Heger, Siegwerk Druckfarben AG, (Bereich Druckfarbe)

zum Schatzmeister: Herrn Hartmut Rößler, Fischer & Krecke GmbH, (Bereich Druckmaschine)

Des Weiteren wurden nachstehende Personen in das neue DFTA-Präsidium gewählt:

Aus dem Bereich der verarbeitenden Druckindustrie:

Herr Thomas Buchelt, KWF Kunststoff-Verarbeitung, (Bereich Flexible Verpackung)

Herr Raul Schweinitz, Tetra Pak Produktions GmbH, (Bereich Kartonverpackung)

Herr Joachim Dudzik, etifix GmbH, (Bereich Etikettendruck)

Herr Uwe Geistlinger, Smurfit Kappa Wellpappe Lübeck GmbH, (Bereich Wellpappen-Direkt-/Vordruck)

Aus dem Bereich der Zulieferindustrie:

Herr Ulrich Buckmann, PRAXAIR Surface Technologies GmbH, (Bereich Rasterwalze)

Herr Günther Wagner, Gummiwerk Kraiburg GmbH & Co. KG, (Bereich Druckplatten/Rohmaterial)



Zur kompetenten Unterstützung und Bewältigung dieser vielfältigen Herausforderungen wurden auf der konstituierenden Präsidiumssitzung am 12. April 2010 folgende Mitglieder einstimmig in das DFTA-Präsidium berufen:

Dietmar Pötter (Druckmaschinen)
Wilfried Schumacher (Fotopolymer/Rohstoffe)
Dr. Uwe Stebani (Fotopolymer/Rohstoffe)
Prof. Dr. Eugen Herzau (Hochschule/Universität)
Prof. Dr. Martin Dreher (Hochschule/Universität)
Prof. Dr. Edgar Dörsam (Hochschule/Universität)

Die Mitglieder üben eine beratende Funktion aus und haben laut §11 (4) der Satzung kein Stimmrecht. DFTA-Präsident Bodo Cordes kommentierte den Beschluss wie folgt:
»Mit dieser Maßnahme sind die anstehenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt. Alle Mitglieder genießen durch ihre hohe fachliche Kompetenz im Markt Anerkennung. Sie werden mit ihrem Engagement einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Flexodrucks und damit der DFTA leisten«.

62. DFTA-Fachtagung mit ProFlex 2010

Termin

Die diesjährige Herbstfachtagung mit ProFlex 2010 wird am 14. und 15. September 2010 wieder in den Räumlichkeiten der Hochschule der Medien in Stuttgart stattfinden.

Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor.

Anmeldung für einen Ausstellerstand

Trotz der Label Expo in Brüssel und der FachPack in Nürnberg hat die ProFlex ihre Attraktivität und Sonderstellung in der Branche bestätigt.

Neben der Zuliefererindustrie haben nahezu alle etablierten Verpackungsdruckereien, die den Flexodruck anwenden, die Gelegenheit genutzt sich durch einen oder auch mehreren Teilnehmern über die technologische Weiterentwicklung zu informieren und den Informations- und Erfahrungsaustausch unter Fachkollegen zu pflegen. Insgesamt haben ca. 850 Besucher teilgenommen.

Ein vergleichsweise großes Besucherkontingent, mit über 150 Teilnehmer aus 65 Firmen, stellten (noch) Nicht-DFTA-Mitglieder, die sich über die Möglichkeiten des modernen Flexodrucks informierten.

Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder 1000 Besucher aus dem deutschsprachigen Raum Europas und angrenzenden Ländern. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss die Branche enger zusammenrücken und nach kostengünstigen und kundennutzenoptimierten Lösungen suchen. Dazu bietet die ProFlex die ideale Plattform.

Mit der Firmenausstellung, die begleitend zur 62. DFTA-Fachtagung am 14./15. September 2010 stattfinden wird, wollen wir exklusiv Mitgliedsfirmen die Möglichkeit bieten Ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, aber auch ein Forum schaffen, bei dem der Informations- und Erfahrungsaustausch nicht nur auf kurze Pausen beschränkt bleibt, sondern ausreichend Zeit für Gespräche in den Ausstellungsständen zur Verfügung steht. Kontakte knüpfen, pflegen und vertiefen lassen sich vortrefflich auch am Gesellschaftsabend, der wieder am ersten Veranstaltungstag stattfinden wird.

Damit wir Ihren Wunsch nach einem **Ausstellerstand** auf der ProFlex 2010 berücksichtigen können, bitten wir Sie, uns das **beigefügte Anmeldeformular** schnellstmöglich ausgefüllt zurückzusenden; ausgenommen diejenigen, die uns ein solches Formular bereits zugesandt haben. Sobald Ihre Anmeldeunterlagen vorliegen, erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung und sind damit verbindlich als Aussteller registriert. Bereits von der Hälfte der ProFlex-Aussteller 2009 liegen die Voranmeldungen für eine wiederholte Teilnahme an der diesjährigen ProFlex bei uns vor. Deshalb sollten Sie mit Ihrer Entscheidung nicht zu lange zögern,



denn die räumlichen Gegebenheiten lassen nur eine begrenzte Anzahl an Ausstellerständen zu und **wir müssen die Standflächen nach dem Posteingang vergeben. Deshalb sichern Sie sich Ihren Standplatz am besten gleich heute!**

DFTA schaltet neue Internetseite frei

Die DFTA hat seit dem 1. März eine neue Internetseite. Sie zeichnet sich durch erheblich erweiterte Inhalte und Interaktivität gegenüber dem alten Auftritt aus. Sehen Sie selbst: www.dfta.de

Aus dem DFTA-Technologiezentrum

Seminarangebot des DFTA-Technologiezentrums

Das DFTA-Technologiezentrum erweitert sein Seminarangebot um eine Reihe von Spezialkursen!

Wir erhalten immer häufiger Anfragen nach Schulungen in sehr spezialisierten Themenbereichen. Zum größten Teil bieten wir diese Schulungen bereits an, bisher jedoch nur als integralen Bestandteil des Kurses „Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation“. Dieses umfassende Ausbildungsangebot ist nach wie vor sehr erfolgreich für die Absolventen und die entsendenden Unternehmen. Aber nicht jeder möchte einen so umfangreichen Ausbildungsgang absolvieren, um sein gewünschtes Spezialseminar belegen zu können. Wir möchten daher die wenigen Restplätze aus dem „Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation“-Kurs zur freien Belegung anbieten.

Im laufenden Lehrgang „Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation“ standen diese Termine mit interessanten Spezialgebieten an:

2010 S 7-P	23./24.02.2010	Personalführung für Druckerei- und Betriebsleiter
2010 S 7-B	12./13.04.2010	Betriebs- und Sicherheitstechnik für (Flexo-) Druckereien
2010 S 7-K	14./15.04.2010	Kostenrechnung und Betriebswirtschaft

Das neue Angebot des DFTA-Technologiezentrums wurde zu den genannten Terminen bereits genutzt, was die Nachfrage untermauert. Wir werden diese Sonderthemen daher voraussichtlich auch beim nächsten Lehrgang „Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation“ in 2011 wieder anbieten.

Nach Aussagen der Teilnehmer war der Abschnitt „Personalführung“ wegen des Neuigkeitsgehaltes und der hohen didaktischen Kompetenz des Kursleiters, Herr Prof. Wüst, wieder einmal ein Highlight des gesamten Lehrganges. Aber auch die vermeintlich so trockenen Seminarteile „Betriebs- und Sicherheitstechnik“ sowie „Kostenrechnung und Betriebswirtschaft“ konnten ein deutlich positives Feedback verbuchen, weil die Referenten Herr Dr. Schultz bzw. Herr Runald Probst es verstanden haben, die Gruppe sehr gut zu aktivieren und damit den Stoff in einer kurzweiligen und einprägsamen Manier vermittelt haben.

Auch in den später folgenden Ausbildungswochen des Kurses „Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation“ werden die eingebetteten Spezialgebiete wieder für Interessenten außerhalb der angemeldeten Teilnehmer zugänglich gemacht. Dabei handelt es sich um die Fachgebiete

2010 S 7-U	09./10.06.2010	Umweltmanagement und technischer Umweltschutz
2010 S 7-V	20.-24.09.2010	Flexodruck-Vertiefung (intensiv)

Die genaue zeitliche Planung für den Spezialblock

Messtechnik für (Flexo-) Drucker

in der Lehrgangswochen 6 vom 25. bis 29. Oktober 2010 steht jedoch zum heutigen Zeitpunkt noch nicht ganz fest. Bitte achten Sie auf die weiteren Veröffentlichungen aus dem DFTA-Technologiezentrum, insbesondere die DFTA-Newsletter.



Bei entsprechend zahlreichem Interesse erwägen wir, die o.g. Spezialgebiete – und einige mehr – zu eigenständigen Seminaren auszubauen, damit genügend Plätze für Teilnehmer angeboten werden können.

Hier die Daten der weiteren regulären Aus- und Weiterbildungskurse des DFTA-Technologiezentrums, bei denen noch Restplätze frei sind:

2010 A 2	17.05. bis 21.05.2010	"Grundlagen Flexodruck"
2010 B 2	14.06. bis 18.06.2010	"Rasterflexodruck"
2010 C 2	27.09. bis 01.10.2010	"Wellpappendruck"
2010 A 3	04.10. bis 08.10.2010	"Grundlagen Flexodruck"
2010 B 3	11.10. bis 15.10.2010	"Rasterflexodruck"
2010 E 1	08.11. bis 10.11.2010	"Flexodruck-Vorkurs"
2010 D 1	11.11. bis 13.11.2010	"Produktion im Etiketten- und Schmalbahndruck" (1)
2010 D 1	25.11. bis 27.11.2010	"Produktion im Etiketten- und Schmalbahndruck" (2)

Neue Seminare in Vorbereitung

Über die oben erwähnten Auskopplungen aus dem Lehrgang „Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation“ hinaus bereitet das Team des DFTA-Technologiezentrums im Moment zwei neue Seminar-Formate vor, die zusätzlich zum etablierten Programm angeboten werden sollen.

Flexodruck-Vorkurs

Das Format „**Flexodruck-Vorkurs**“ umfasst eine dreitägige, sehr praxisbetonte Einführung in den Flexodruck. Wir bewegen uns dabei vom einfachen manuellen Drucken über die spezialisierten Andruckgeräte hin zur professionellen Druckmaschine. Lernziele sind vor allem die Aha-Effekte über die Mechanik des Druckens mit weichelastischen Druckformen und flüssigen Druckfarben, die Rasterwalze und deren Abrakelung, die Bedruckstoffe und passenden Druckfarbensysteme, sowie die Auswirkungen des Passers und der Tonwertzunahme im mehrfarbigen Zusammendruck. Nach dem Motto, hier darf man sich ruhig auch mal die Hände schmutzig machen, wollen wir den Teilnehmern den Flexodruck ohne viel Theorie aber umso mehr Praxis zeigen. Man könnte den Kurs somit auch als „Hands-on Flexo“ betiteln.

Der „Flexodruck-Vorkurs“ wendet sich an alle, die das eigentliche Drucken im Flexodruckverfahren einmal selbst gemacht haben wollen, um die Eigenheiten und Herausforderungen besser beurteilen zu können, aber später nicht unbedingt Maschinenbediener werden wollen. Das umfasst kaufmännische Angestellte, Verkaufsberater, Sachbearbeiter, Ingenieure anderer Fachrichtungen, Einkäufer, Marketing-Fachleute etc.

Fotografie und Digitale Bildbearbeitung für den Verpackungsdruck

Das zweite neue Format namens „**Fotografie und digitale Bildbearbeitung**“ wendet sich an die Mitarbeiter der Repro-Firmen, insbesondere in der digitalen Bildretusche. Wir konnten einen hervorragenden Fotografen und Bildbearbeitungs-Spezialisten dafür gewinnen. In einem wahrscheinlich dreitägigen Kurs wird er den Teilnehmern das Grundlagenwissen über die Beschaffenheit des Bild-Rohmaterials und dessen digitale Bearbeitung bis zur Repro-Reife für den Verpackungsdruck vermitteln. Der Kurs wird voraussichtlich im dritten Quartal 2010 erstmals angeboten werden, konnte aber gegenwärtig noch nicht konkret terminiert werden. Bitte achten Sie diesbzgl. auf weitere Veröffentlichungen.

Akkreditierungs-Service des DFTA-Technologiezentrums

Druckereien wollen bestmöglich produzieren. In diesem scheinbar trivialen Satz stecken einige spannende Fragen. Zum Beispiel die, was denn eigentlich die bestmögliche Qualität oder Produktivität ist, die man mit den bestehenden Mitteln erzielen kann? Oder, wie Verbesserungsmöglichkeiten zu finden sind? Wie viel Zeit und Mühe soll man für das Testen neuer Komponenten aufwenden? Und welche kommen überhaupt in Frage? Ständig werden neue Materialien, Systeme und Lösungen entwickelt, was gemeinhin als große Stärke der Flexodruckbranche angesehen wird. Aber wer sagt einem, ob sie für einen selbst geeignet sind? Für eigene Untersuchungen fehlt dann doch oft die Zeit.



Diese Lücke haben wir im DFTA-Technologiezentrum schon einige Male erfolgreich schließen können. Und zwar indem wir die entsprechenden akribischen Untersuchungen im Auftrag gemacht haben. Damit konnten fundamentale und Detail-Fragen beantwortet werden, wovon alle Beteiligten profitiert haben. Diesen Service möchten wir nun in erweiterter Form allen DFTA-Mitgliedern anbieten. Für sehr komplexe Aufgabenstellungen können wir dazu ggf. sogar auf Absolventen der HdM zurückgreifen, die damit ihre Abschlussarbeit bestreiten.

DFTA-Technologiezentrum führt Rabattstaffel ein

Gute Planung in der Personalentwicklung wird sich demnächst auszahlen. Das DFTA-Technologiezentrum führt nämlich einen Mengen- und Frühbucher-Rabatt für seine Schulungskurse ein. Während der Mengenrabatt für die Entsendung mehrerer Teilnehmer eher für die größeren Firmen interessant sein dürfte, können vor allem die Betriebe mit einer kleinen Anzahl Beschäftigter durch gute und vorausschauende Planung ihrer Personalentwicklung über den Frühbucher-Rabatt sehr attraktive Einsparungen erzielen. Näheres dazu auf unserer neuen Internetseite unter www.dfta.de.

Qualitätshandbuch in Vorbereitung

Zahlreiche Unternehmen haben es bereits, anderen fehlt es noch: Das Qualitätshandbuch. Als Dokumentation und Selbstverpflichtung für das Streben nach höchster Qualität und kontinuierlicher Verbesserung ist es heute vielfach zur Voraussetzung dafür geworden, bei großen Kunden als Lieferant qualifiziert zu werden.

Das Team des DFTA-Technologiezentrums erarbeitet gegenwärtig ein solches Qualitätshandbuch für seine Leistungen. Wir wollen damit vor allem unsere Selbstverpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung unserer Schulungskurse und drucktechnischen Untersuchungen zum Ausdruck bringen. Es wird erwogen, das Handbuch nach Fertigstellung einer ersten Version als Vorlage für ähnliche Bestrebungen von DFTA-Mitgliedsbetrieben anzubieten.

Neues DFTA-Signalelement in Entwicklung

Das DFTA-Technologiezentrum hat sich zum Ziel gesetzt, den Flexodruck noch besser und zuverlässiger zu machen. Dafür entwickeln wir entsprechende Druck-Signalelemente, über die bereits mehrfach berichtet worden ist. Unser neuestes Projekt ist ein Kombinationselement, das die Beistellungen sowohl der Rasterwalze als auch der Druckform signalisieren können soll. Es basiert auf den Erfahrungen aus inzwischen zahlreicher Anwendung der beiden spezialisierten Signalelemente für die einzelnen Beistellungen. Es eignet sich für digitale Fotopolymer-Druckplatten und wird gegenwärtig auch auf seine Kompatibilität mit analogen und direktgravierten Formen untersucht.



Experimental-Rasterung

Die inzwischen bekannte Experimental-Rasterung des DFTA-Technologiezentrums hat nun bereits einige Anhänger gefunden. Darauf sind wir natürlich sehr stolz, zumal die Entwicklung eines Rasterungssystems eine der komplexesten Aufgaben der Druckformherstellung überhaupt ist. Die gedruckten Bilder mit dem Raster in der neuesten Generation heben sich von konventionell gerasterten Bildern, selbst im 60er Raster, durch ihre Glätte der Zusammendruck-Tonwerte ohne sichtbare –Rosettenbildung und die drucktechnische Stabilität bei gleichzeitig sanftem Auslauf in den Hochlichtpartien ab. Nochmals hat sich auch bestätigt, dass die Rasterwalzen etwas weniger fein gehalten sein können als bei den konventionellen Punktrastern.

Bedauerlicherweise kann die Rasterung jedoch im Moment nicht für reguläre Produktionen eingesetzt werden, weil sie dazu in einem professionellen RIP implementiert werden müsste. Da die Interessen der betreffenden Hersteller gegenwärtig in andere Richtungen gehen, wird die Rasterung wohl einstweilen für den nächsten Evolutionsschritt zurückgelegt werden müssen und lediglich bei den Demonstrationen des DFTA-Technologiezentrums anlässlich der Proflex-Fachmessen zum Einsatz kommen können.



Neue Messtechnik für Flexodruckplatten

Im DFTA-Technologiezentrum wurden kürzlich zwei neue Messsysteme für den Flexodruck installiert. Wir danken den Firmen SIBRESS und M-Service recht herzlich dafür.

Das vielseitige USB-Messmikroskop „Cellcheck CIL-USB“ von M-Service kann sowohl für die Messung von Rasterwertungen auf allerlei Flexodruckformen, als auch für die Beurteilung von Rasterwalzen-Näpfchen eingesetzt werden. Bei der Druckformmessung ist es eines der wenigen Geräte, mit denen auch nicht-transparente und runde Druckformen beurteilt werden können. Opake und besonders stark lichtabsorbierende Druckformen stellen höchste Ansprüche an die Messtechnik und sind nach wie vor nicht immer messbar, aber mit dem „Cellcheck CIL“ werden viele Ansprüche befriedigt.



Für die Messung transparenter, plattenförmiger Druckformen setzen wir zukünftig verstärkt auf das SIBRESS Flexo Control. Als kleines Handgerät, nicht viel größer als eine Computer-Maus, kann es auf einer mobilen Lichtquelle alle uns bekannten Fotopolymerdruckplatten bis in höchste Rasterfeinheiten und kleinste Tonwerte zuverlässig messen und hat uns durch seine Reproduzierbarkeit beeindruckt. Die Mess-Software ist klar strukturiert und einfach in der Bedienung. Weitere eingehende Tests werden die anfänglichen Eindrücke demnächst verifizieren.



Konzept für den Flexodruck-Prozess-Standard überarbeitet

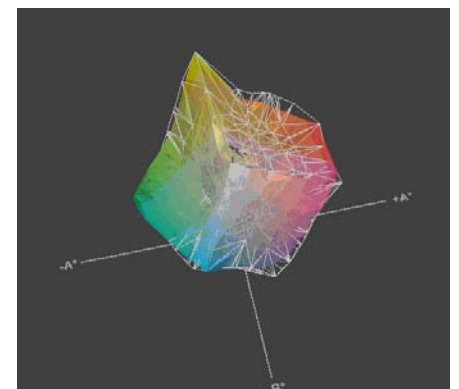
Nie zuvor wurde so häufig und intensiv über ihn gesprochen: den vermeintlich noch fehlenden und lange überfälligen Prozess-Standard Flexodruck. Zahlreiche Erfahrungen aus persönlichen Gesprächen, Fachvorträgen und sogar den DFTA-Fachsymposien zeigen, wie vielfältig und teilweise weit auseinander gehend leider jedoch auch die individuellen Vorstellungen dazu sind.

In seinem Fachvortrag „Kein Prozess-Standard ohne individuelle Farbprofile!“ hat der wissenschaftliche Leiter des DFTA-Technologiezentrums, Prof. Dr. Martin Dreher, auf der zurückliegenden DFTA-Fachtagung in Kassel versucht, einen Abriss historischer Erfahrungen zu diesem Thema und seiner Vorstellungen für die weitere Vorgehensweise im Flexodruck zu geben. Der Vortrag steht für DFTA-Mitglieder in einer ausführlich kommentierten Version zum Download bereit. Es muss jedoch betont werden, dass sich bedeutende relevante Erkenntnisse erst nach der Fachtagung in Kassel ergeben haben, dann jedoch sofort in die nunmehr vorliegende Version der Ausführungen eingearbeitet wurden. Hierzu wird eine entsprechende Fachveröffentlichung vorbereitet. Wir sind heute davon überzeugt, ein schlüssiges und praktikables Konzept für einen Verpackungsdruck/Flexodruck-Prozess-Standard ausgearbeitet zu haben, das alle Interessen adäquat würdigt. Bitte lesen Sie mehr unter www.dfta.de.

Farbprofil-Berechnung schafft ungeahnte Möglichkeiten

Im vorausgehenden Newsletter 1-2010 konnten Sie im Abschnitt „Neues zum Prozess-Standard Flexodruck“ bereits über die in Entwicklung befindliche neue Technologie des DFTA-Technologiezentrums lesen, mit der es voraussichtlich¹ möglich sein wird, komplette Farbprofile aus einem sehr begrenzten Satz von gedruckten Farbfeldern aus einem erweiterten Druckkontrollstreifen (siehe links) zu erzeugen.

Mit Hilfe der Farbberechnungen lassen sich die aus solchen Kontrollstreifen extrahierten Informationen sogar auf bestimmte veränderte Bedingungen umrechnen: Ihre Druckfarbe hat sich aufgrund notwendiger Anpassungsmaßnahmen farblich verändert? Dann können wir Ihnen das zu erwartende Farbprofil sogar vorausberechnen, damit bereits der erste so produzierte Auftrag korrekt in Farbe ist.²



¹ Befindet sich noch in Entwicklung.

² Voraussetzung dafür ist, dass sich die sonstigen Druckbedingungen nicht ändern. Dies gilt, falls die Druckfarbe trotz der erwähnten Anpassung, bspw. durch Verwendung anderer Pigmente, ein drucktechnisch weitgehend gleiches Verhalten zeigt. Dazu zählen u.a. der



In letzter Konsequenz sind mit diesem Konzept alle Skalenfarben zu Sonderfarben Ihrer Wahl geworden – oder alle Sonderfarben zu Skalenfarben! Falls Sie gerne Skalenfarben durch Sonderfarben ersetzen, um mit einer begrenzten Zahl an Druckwerken auszukommen, können wir Ihnen dazu wahrscheinlich¹ die Messdaten für das Farbprofil herstellen. Damit wird das Druckergebnis vorhersehbar und bereits in der Druckvorstufe optimierbar.

Die Berechnung von Farbprofilen, insofern sie wie erwartet in der beschriebenen Art und Weise gelingen sollte, kann uns im Flexodruck ungeahnte neue Möglichkeiten von der Farbkommunikation mit dem Kunden bis hin zur Gestaltung eines zeitgemäßen Prozess-Standards eröffnen.

Zur Nachahmung empfohlen: Internationales Flexodruck-Seminar

Mit und für die Firma Lohmann Tapes wurde im März 2010 ein sehr erfolgreiches Flexodruck-Seminar im DFTA-Technologiezentrum durchgeführt. Am 16. und 17. März traf sich eine Gruppe von 21 Firmenangehörigen und Repräsentanten des bekannten Herstellers von Flexodruck-Montageklebebandern und -Unterbaumaterialien in Stuttgart zur Durchführung eines Schulungskurses. Die Gruppe war international besetzt mit Teilnehmern u.a. aus Spanien, Italien, Frankreich, Großbritannien, Skandinavien, Russland und Ägypten.

Die Veranstaltung wurde zu einer der bemerkenswertesten und erfolgreichsten in der Geschichte des DFTA-Technologiezentrums. Nicht zuletzt durch die engagierte und aktive Mitarbeit aller Seminarteilnehmer konnten sich diese tiefste Details des Flexodrucks erarbeiten und aneignen. Besonders anregend und einprägsam war dabei ein Gruppenwettbewerb, die „Flexodruck-Mini-Olympiade“, in drei verschiedenen Disziplinen, in denen jeweils konkrete Aufgabenstellungen unter Zeitdruck gelöst werden mussten. Am Ende hat eine Gruppe gewonnen, aber bei diesem Seminar können sich alle Teilnehmer und Referenten als Gewinner fühlen. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Lohmann Tapes!

Exkursionen für HdM-Studenten

Anfang Mai steht alljährlich die Exkursionswoche für die HdM-Studenten auf dem Terminplan. Das DFTA-Technologiezentrum bietet diesmal vier verschiedene Veranstaltungen an und besucht mit mehreren Gruppen die folgenden Firmen:

Flexicon AG, Halle/Westfalen
Fischer & Krecke, Bielefeld
Zecher, Paderborn
Wentus, Höxter
Thimm, Northeim
Duropack, Ansbach

Scholler, Nürnberg
Etifix, Grafenberg
Flint Group, Stuttgart
Wetzel, Grenzach-Whylen
Flexolaser, Efringen-Kirchen

Die Praxisanschauungen in den genannten Firmen werden den Studenten wertvolle Einblicke zur Vertiefung der Studieninhalte vermitteln. Wir bedanken uns im Namen der Studierenden bereits im Voraus dafür!

Tonwertzuwachs im Rasterdruck, die Freilaufeigenschaften (d.h. keine erhöhte Neigung zur Bildung von Farbaufbauten etc.), die Transparenz oder die Farbnahmeeigenschaften.



Fachpack 2010: Rent-a-Student

Zur Fachpack 2010 in Nürnberg vom 28. bis 30. September möchte das DFTA-Technologiezentrum den DFTA-Mitgliedsbetrieben einen neuen Messe-Service anbieten. Die DFTA wird wieder einen gemeinsamen Messestand mit der HdM Stuttgart haben, die einige ihrer Studenten mitbringt. DFTA-Mitglieder können diese Studenten für konkrete Messe-Recherchen mieten. Falls Sie selbst keine Zeit haben, nach Nürnberg zu fahren oder nicht genug, um alle interessanten Aussteller zu besuchen, können Sie einen der Studierenden mit einem gezielten Rechercheauftrag betrauen. Sie erhalten dann die gewünschten Informationen in aufbereiteter Form, ggf. sogar mit Bewertungen und Priorisierungen. Das bringt Vorteile für beide Seiten: Sie sparen Zeit und Geld und erhalten vollständige Informationen, während die Studenten von den konkreten Interessen und Aufgaben viel mehr lernen können als bei einem unverbindlichen Messebesuch. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Team des DFTA-Technologiezentrums, gerne auch unter martin.dreher@dfta.de.

*Kontaktperson bei der DFTA-Geschäftsstelle: Herr Runald Probst, Tel.: 0711-67960-22
e-mail: runald.probst@dfta.de*

Anmeldeformular ProFlex-Stand 2010

Fachhochschule der Medien, Stuttgart

Bitte Rücksendung an:



14./15.09.2010

ProFlex 2010

ProFlex GmbH
Nobelstraße 5 B
D - 70569 Stuttgart

Telefon: +49 711 679600
Telefax: +49 711 67960-20
E-Mail: dfta@dfta.de

Die Vergabe der Ausstellerstände erfolgt nach Eingang

Wir melden unser Unternehmen als Aussteller zur ProFlex 2010 an:

Anzahl Stände:

Ausstellerfirma:	MitAusstellerfirma:
Ansprechpartner:	Ansprechpartner
Firmenname:	Tel. (Firma):
Straße:	Fax. (Firma):
Länderkennung:	E-Mail (Firma):
PLZ, Ort	Rechnungen erhält grundsätzlich der Direktaussteller
Land:	
Tel. (Firma):	Muttergesellschaft des MitAusstellers national/international)
Fax. (Firma):	
E-Mail (Firma):	
Besondere Platzierungswünsche (die nach Möglichkeit gerne Berücksichtigung finden):	

Wir wünschen folgenden Eintrag im Ausstellerverzeichnis / Messeführer / Homepage DFTA - mit Link zur Ausstellerfirma (diese Angaben sind verbindlich)

Ausstellerfirma:	Evtl. MitAusstellerfirma:
Firmenname:	Firmenname:
PLZ, Ort:	PLZ, Ort:
Internet:	Internet:
Bei Änderungen informieren wir schriftlich die Geschäftsstelle der DFTA (E-Mail: dfta@dfta.de)	